

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

10. MÄRZ 2017

96. Jahrgang | Nr. 10

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Chropf Clique: Ein Wagen mit sieben «Schugger» und einem Helikopter

SEITE 2

Stimmen 2017: Stiller Has treten im Juli in der Reithalle Wenkenhof auf

SEITE 3

Natur: Kälteeinbruch – was der Frost mit unseren Pflanzen anstellt

SEITE 9

Volleyball: Tolle Saison der Erstliga-Frauen des KTV Riehen ist zu Ende

SEITE 11



SEITEN 6-7

JUBILÄUM Das «AHa-Theater» feiert in diesem Jahr mit dem Stück «Ein Traum von einem Mann» seinen 20. Geburtstag

Eine grosse Familie, nicht nur eine Laientheatergruppe

Am Anfang war ein Sketch. Seitdem spielt das «AHa-Theater» im Andreashaus Komödien und Lustspiele und bringt immer mehr Zuschauer zum Lachen.

LORIS VERNARELLI

Wer in Riehen und insbesondere im Niederholzquartier den Ausdruck «aha» benutzt, meint oft nicht den allseits bekannten Ausruf des Verstehens. Die drei Buchstaben sind nämlich die Abkürzung für das Andreashaus am Keltengraben, was sich auch in der Schreibweise «AHa» widerspiegelt. Und sie sind eng mit der gleichnamigen Laientheatergruppe verbunden, die 1997 aus der Taufe gehoben worden ist. Vom ersten Stück «Der Köbu het gwunne» bis zur diesjährigen Produktion «Ein Traum von einem Mann» (siehe Infobox) sind genau 20 Jahre vergangen. In diesem Zeitraum hat sich aus der kleinen Gruppe Theaterbegeisterter ein richtiger Verein gebildet. Ein Verein, in dem jedes Mitglied auf irgendeine Weise zur Erfolgsgeschichte «AHa-Theater» beiträgt.

Alles begann mit einem Sketch. 1996 war das Jahr der Pensionierung von Pfarrer Samuel Preiswerk, den man gebührend verabschieden wollte. Die Aufführung kam beim Publikum derart gut an, dass die umtriebige und im Niederholz bestens vernetzte Margrit Zaugg die Idee gebar, mit dem Ad-hoc-Ensemble eine Theatergruppe zu gründen. «Sie fragte mich an, ob ich die Regiearbeit übernehmen möchte», erinnert sich Katharina Bucher. Die ausgebildete Regisseurin sagte zu und wurde somit zu einem Gründungsmitglied. Der kurze und einprägsame Name des Ensembles geht übrigens auf Bucher zurück: «Andreashaus» sei ihr zu religiös gewesen, deshalb habe sie das Kürzel «AHa» erfunden.

In den Anfängen war alles ein bisschen rudimentär. Die Technik bestand grösstenteils aus zwei von der Kornfeldkirche ausgeliehenen Scheinwerfern, grosse Vorhänge bestimmten das Bühnenbild. Da die Gruppe die ersten Jahre auf Tournee ging und ihre Stücke in Riehener Altersheimen, aber auch in Basel, Münchenstein und anderen Gemeinden in der Region aufführte, erhöhte die spärliche Ausrüstung die Flexibilität. Seit einigen Jahren werden



Stefanie Werro, Carina Buser, Christoph Haffenmeyer, Natascha Rudin, Giuseppe Pino Buso und Maja Bürgi (v.l.) sind die Protagonisten der neuen Produktion «Ein Traum von einem Mann».

Fotos: zvg

die Lustspiele und Komödien jedoch ausschliesslich auf der Heimbühne im Andreashaus zum Besten gegeben. Die Premiere findet immer in der Woche nach der Basler Fasnacht statt.

Casting bei Unterbesetzung

Bevor die Lachmuskeln des Publikums strapaziert werden können, ist eine mehrmonatige Vorbereitungszeit erforderlich. Das Prozedere beginnt kurz vor den Sommerferien mit der Frage: Wer ist nächstes Jahr dabei? Denn nicht alle Ensemble-Mitglieder können oder wollen bei jeder Produktion dabei sein. Bei einer Unterbesetzung wird ein Casting durchgeführt. Dabei werden nicht einfach begnadete Schauspielerinnen und Schauspieler gesucht. «Das neue Mitglied muss menschlich zu uns passen. Das ist das wichtigste Kriterium», betont Stefanie Werro, die seit Ende letzten Jahres Beat Bubendorf als Vereinspräsidentin abgelöst hat. Hat man die Truppe zusammen – in der Re-

gel sechs bis sieben Frauen und Männer –, geht die Regisseurin auf Stücksuche. Es muss eines sein, bei dem alle zur Verfügung stehenden Darsteller eine Rolle auf sicher haben. Dies ist eine Eigenheit, die wenige Laientheatergruppen kennen. Schliesslich entscheiden die Schauspieler, welche Rolle sie übernehmen möchten.

Diese Vorgehensweise hat sich bisher bewährt. Die Zahl der Besucher stieg von Jahr zu Jahr auf unterdessen über 1000 pro Saison an. Der bisherige Höhepunkt wurde letztes Jahr mit dem Stück «Verwirrung im Altersheim» erreicht: «An den sechs Aufführungen wurden wir regelrecht überannt! Wir mussten sogar Besucher abweisen», sagt Beat Bubendorf. Das habe sie veranlasst, in diesem Jahr zwei Zusatzvorstellungen einzuplanen, erzählt der Ex-Vereinspräsident. Nun sind es insgesamt acht an der Zahl. Mehr Vorstellungen bedeutet beim «AHa-Theater» aber nicht unbe-

dingt mehr Einnahmen, da der Eintritt frei ist und nur eine Kollekte erhoben wird. Da die Zuschauer jedoch meistens spendabel sind, das kulinarische Angebot im Andreashaus genutzt wird und die Gönnerbeiträge fließen, kann fast jährlich von einem finanziellen Erfolg gesprochen werden. Was das heisst? «Wir leisten uns am Ende der Saison ein schönes gemeinsames Abendessen und können neues Material kaufen», erläutert Stefanie Werro.

Trauriges und Fröhliches

Das Riehener Ensemble hat in den letzten 20 Jahren auch schwierige Zeiten durchgemacht. Zwei Todesfälle, Produktionen, die aufgrund von Unfällen und Krankheiten von Schauspielern auf der Kippe standen oder ein Bruch im Jahr der Vereinsgründung 2011, als es zu diversen Abgängen von altgedienten Mitgliedern wie Paula Glanzmann und Silvia Brauchli kam. Die schönen Geschichten überwiegen zum Glück. Wie jene, die sich vor drei Jahren abspielte. «Wir hatten kurz vor der Premiere des neuen Stücks einen Ausfall zu beklagen. Da wir keine Doppelbesetzung der Rollen haben, standen wir kurz vor der Absage», versetzt sich Stefanie Werro in die damalige Situation zurück. «Wir kannten einen Mann, der gerne eingesprungen wäre, doch es gab ein Problem: Seine Ex-Freundin spielte bei uns mit und die war von der Idee nicht so begeistert.» Nach langem Hin und Her habe man sie überreden können. Dass die beiden auf der Bühne erst noch ein Paar mimen mussten, sei das Sahnehäubchen auf der ganzen Angelegenheit gewesen, lacht die Vereinspräsidentin. In diesem Jahr kommt nun noch ein weiteres Sahnehäubchen obendrauf: Die beiden werden heiraten.

«Wir sind eben eine grosse Familie», schwärmt Beat Bubendorf. Er selbst ist der beste Beweis dafür: Obwohl er aus Zeitgründen als Präsident zurückgetreten ist und auch als

«Ein Traum von einem Mann»

lov. Die «Jubiläumsproduktion» des «AHa-Theaters» dreht sich ganz um Herbert, der unzufrieden ist, weil seine Arbeitsleistung von seinem Chef viel zu wenig gewürdigt wird. Nach ein paar Gläsern Wein rät ihm sein Freund Leonardo, dem Chef einmal richtig die Meinung zu sagen, das würde alles erleichtern. Ja, das wird es wirklich: Herbert wird nämlich um seinen Job erleichtert.

Seine Ehefrau Karin ist nun gezwungen, das Geld zu verdienen. Herberts Kampf mit den Tücken des Haushalts wird durch den bevorstehenden Besuch der adeligen Schwiegermutter Elisabeth verschärft. Diese soll auf keinen Fall von seiner misslichen Lage erfahren. Als dann auch noch Herberts Mutter Trudi überraschend zu Besuch kommt, ist das Chaos perfekt. Beide Mütter wollen die Herrschaft im Haus übernehmen, um die vermeintlich schwangere Karin nach bestem Wissen zu ernähren. Es kommt zum Kampf Schweinebraten gegen Körnerfutter. Als Lilo, die unruhestiftende beste Freundin von Karin, einige Zweifel über die Vaterschaft von Herbert streut, kriselt es an allen Ecken und Enden. Herberts Leben entwickelt sich zu einem Albtraum...

Schauspieler eine Pause einlegt, ist er immer noch im Verein und hilft bei der Organisation mit. So überrascht es nicht, dass für den frei gewordenen Posten als Regisseurin mit Monja Weber eine interne Lösung gefunden worden ist. Die ehemalige Regieassistentin ersetzt Katharina Bucher, die nach 19 Jahren heuer zum ersten Mal nur als Zuschauerin im Andreashaus sitzen wird. Ist sie vielleicht der Regiearbeit beim «AHa-Theater» überdrüssig geworden? «Nein, auf keinen Fall. Ich wollte halt auf dem Höhepunkt aufhören.»

AHa-Theater: «Ein Traum von einem Mann». Premiere am Freitag, 17. März, um 20 Uhr im Andreashaus. Weitere Vorstellungen: 18. März (20 Uhr), 19. März (15 Uhr), 24. März (20 Uhr), 25. März (20 Uhr), 26. März (15 Uhr), 31. März (20 Uhr), 1. April (20 Uhr). Eintritt frei, Kollekte (keine Reservationen möglich). Vor dem Stück, in der Pause und im Anschluss an die Vorstellung steht ein Buffet mit Häppchen und diversen Getränken zur Verfügung.

Reklameteil

näf Textilreinigung
Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf Hemdenabos

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG



Im Stück «Uf Bali und zruigg» (2009) wird «Ersatzkapitän» Sigimundo Toblerone (Nicola Fiorillo) von Vreni Waldmeier (Silvia Brauchli, links) und Mineli Züger (Paula Glanzmann) umschwärmt.

Reklameteil

Jetzt frische Maultaschen

backofenfertig oder natur mit gluschtigen Rezepten

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

RZ043195



9 771661-645008

10

WAGEN-VERNISSAGE Die Chropf Clique Rieche präsentierte am Sonntag vor der Fasnacht feierlich ihren Helikopter

«Me losst unsre Schuggerboschte verroschte ...»

«Weele Luxus-Schlitte derfs denn bitte sy?» Mit dieser Frage spielt die «Chropf Clique Rieche» auf einen von mehreren Skandalen rund um die Basler Polizei an. Dabei bekommt auch der Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements (JSD) – allerdings mit einer schon etwas älteren Story – sein Fett ab: «Alli Schugger sin am schaffe hösch, nur ain wäscht ganz flyssig Wösch.» Dazu sieht man Baschi Dürr auf dem Wagen im Schleudergang.

Feier im Werkhof

Am Sonntag vor der Fasnacht weihte die «Chropf Clique» ihr imposantes Vehikel ein. «D Basler Bolizei-Miseere» lautete das diesjährige Sujet. Wie jedes Jahr machte die zweitälteste Wagenclique bei ihrer internen Tradition keine halben Sachen: Mit Kaffee, Kuchen und Gulaschsuppe, aber auch mit Piccolos, Gugge und Bängg feierte sie in der Halle des Werkhofs. Dort wurde ein Tag zuvor beim Wagenaufbau der letzte Pinselstrich vollführt.

Startschuss für die Arbeiten war im Januar. «Bei einer späten Fasnacht wie die diesjährige wird auch der Wagen aufwendiger», erklärte Aktivmitglied Remo Schweigler. Ein Holzgestell mit Drahtgeflecht, das dann kaschiert wurde: Bis das Werk in Form eines Helikopters aus der Taufe gehoben wer-



Die sieben Mitfahrenden «Schugger» in traditionellen Uniformen posierten vor dem Wagen.

Foto Philippe Jaquet

den konnte, waren so einige ehrenamtliche Arbeitsstunden nötig. Zufrieden konnte Obmann Werner Bär den diesjährigen Wagen präsentieren. Die sieben Mitfahrenden, allesamt «Schugger» mit traditionellen

Uniformen und Helmen, posierten gleich davor. «Der Helikopter fliegt direkt vom Spiegelhof zum Gifhüttli», erklärte Werner Bär – eine klare Anspielung auf die Kader-Zecherei auf Staatsspesen. «Jede Zyschtig wenss bressiert, isch im Gifhyttli reserviert»: Verse wie dieser waren auf dem Wagen zu lesen.

Die Fasnächtler brachten das Damoklesschwert, das über dem Polizeiposten Riehen schwebt, gleich auch noch zur Sprache. Auf dem Wagen thront der Polizeihelm, der beim Erlensträsschen hängt. Im «Zeedel» wurde das noch deutlicher:

*Jetz muess me hald naimen anderscht spaare
drum faart me uns Riechemer hald an Kaare
es soll by uns fascht nit me koschte
me losst unsre Schuggerboschte verroschte.
[...] Und wenn nyt goot, zur Not, ganz ohni Mischti,
hilft nur no dr Rutschmaa – als Dorfbo-lizischt!*



Ein riesiger Polizeihelikopter und Baschi Dürr im Schleudergang: Der Wagen der «Chropf Clique Rieche» war ein Hingucker.

Foto Michel Schultheiss

LESERBRIEFE

Es ist Zeit für Tempo 30

Nun ist die Zeit gekommen, auch im Grenzsicherweg und im Eisenbahnweg Tempo 30 einzuführen. Das erhöht einerseits die Sicherheit für Fussgängerinnen, Fussgänger und Velofahrende und reduziert andererseits den Lärm für die Anwohnenden.

Ueli Leder, Riehen

Der restliche Verkehr kann sich dann natürlicherweise auf die übrigen Strassen verteilen. Eine Alternative wäre, den Verkehr von und nach Basel mithilfe von Ampeln alternierend fahren zu lassen. Lieber Gemeinderat, es besteht Handlungsbedarf! Es gibt bessere Lösungen als die jetzigen.

Hans Weenink, Riehen

Eine Lösung für alle Riehener

Wegen der aktuellen Verkehrssituation rund um den Riehener Dorfkern wurden kurz nach der Änderung der verkehrspolizeilichen Massnahmen hohe Bussen ausgestellt. Die Sperrung zwischen 6 und 9 Uhr morgens etwa der Schützengasse, der Rössli-gasse und des Grenzsicherwegs wurden nur via Riehener Zeitung und Kantonsblatt mitgeteilt. Bewohner ohne entsprechendes Abo wurden nicht informiert. Alle Bewohner der Gemeinde sollten jedoch via Flyer oder Broschüre informiert werden, wie es bei der K-Netz-Umstellung geschehen ist.

Die Zone 2 in Riehen hat wegen der Teilspernung des Grenzsicherwegs aufgrund mehrerer Reklamationen und Einwände der Anwohner mit längeren Arbeitswegen, Abnutzung des Fahrzeuges und Mehrkosten zu rechnen. Einwohner ab der Inzlingerstrasse in Richtung Lörrach und oberhalb der Schützengasse in Richtung Inzlingen sind gezwungen, die verkehrsüberlastete Baselstrasse zu benutzen.

Da diese Ausnahmesituation noch mehrere Jahre anhalten wird, bitten wir um eine Lösung, die für alle Einwohner der Gemeinde befriedigend ist. Ein schönes Beispiel ist eben der Grenzsicherweg: Hier stellt man auf Kosten der Mehrheit eine geringe Anzahl Riehener Einwohner zufrieden. Steuerzahler der Gemeinde Riehen sollten während der gesamten Bauphase keine Strassenbeschränkun-

gen kennen. Andere Gemeinden (zum Beispiel Birsfelden) haben ähnliche Probleme ganz einfach gelöst – zur Zufriedenheit der Mehrheit.

Chantal Stuber und Sandro Ruberti, Riehen

Es ist jetzt viel komplizierter

Was wurde uns alles versprochen, sollte die Gemeinde ihr eigenes Kabelnetz zum Betrieb an die Firma Improware übergeben. Mehr Sender, bessere Qualität, günstigerer Preis und so weiter. Was haben wir aber jetzt? Viele ausländische Sender, die wir nicht brauchen. Und viele Sender, wofür wir extra bezahlen müssen (Zusatzpakete). Seit bei uns umgestellt wurde, haben wir fast täglich Störungen, die Bilder lösen sich in einzelne Pixel auf oder wir haben plötzlich kein Bild mehr, aber dafür einen Querbalken, unter dem auf Englisch «loading», also laden, steht. Nach ein bis zwei Minuten kommt das Bild dann zurück. Da wir noch Teleclub abonniert haben, brauchen wir drei Fernbedienungen. Das Ganze ist viel komplizierter geworden. Meine Gattin stösst da hinsichtlich Kanalwechsel an ihre Grenzen.

Dass alles billiger wird, stimmt auch nicht. Wir werden in der Zukunft deutlich mehr bezahlen. Als wir eines Abends einen Film schauten – auf welchem Sender weiss ich nicht mehr –, waren plötzlich das Bild und der Ton weg. Dafür wurde uns auf dem Bildschirm mitgeteilt, dass wir diesen Sender nicht abonniert hätten, was nicht stimmt. Ich musste den Fernseher ausschalten und neu starten. Und siehe da, wir wurden nicht mehr unterbrochen. Aber zwei Minuten des Films haben wir verpasst, das ist ärgerlich.

Sobald ich kann, werde ich den Vertrag kündigen und zu UPC oder Swisscom umsteigen.

Hans Gasser, Riehen

FILMVORTRAG Kurt Mohler zu Besuch bei der GVVR

Ungestörtes Naturerlebnis



Im Filmvortrag von Kurt Mohler, den er im Haus der Vereine halten wird, geht es unter anderem um Waldkäuse ...

Fotos: Kurt Mohler

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) lädt am Freitag, 17. März, um 20.15 Uhr im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen 3, Riehen) zum Filmvortrag «In der Natur durchs Jahr» ein. Der passionierte Naturschützer Kurt Mohler führt das Publikum mit seinem filmischen Streifzug von der Belchenfluh durch das Baselbiet und seine Umgebung. Mit einem Abstecher in die Langen Erlen bei der Grendelmatte wartet er für Riehen mit einer tollen Überraschung auf...

Der Lausner Naturfotograf veranschaulicht mit einer Vielzahl von eindrucksvollen Aufnahmen die Vögel in ihren Lebensräumen. Er erzählt unterhaltsam über die Beringung von Waldkäuzen und von einer Roten Wildsäue, die an einer Wasserstelle im Wald suhlen. Und vom Speisezettel der Vögel und Säugetiere im Winter. Einfühlsam zeigt er die Bemühungen der Jäger, Rehkitze vor den Mähmaschinen in Sicherheit zu bringen. Aber auch Orchideen und Schmetterlinge

War es zweimal derselbe Täter?

rz. Ein Mann hat am Fasnachtsmontag kurz vor 5 Uhr das Coop Pronto an der Aeusseren Baselstrasse in Riehen überfallen. Laut einer Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft wurde eine 27-jährige Angestellte kurz nach Betreten des noch geschlossenen Lebensmittelgeschäfts vom Mann bedrängt. Dieser verschaffte sich somit Zugang zum Laden und verlangte Bargeld. Als der Alarm losging, schlug er die Frau zu Boden und flüchtete. Eine Fahndung blieb erfolglos. Die Angestellte wurde ins Spital gebracht.

Gesucht wird ein zirka 40-jähriger schlanker Mann, der 180 bis 185 Zentimeter gross ist. Er sprach Hochdeutsch und trug eine auffällige Jacke mit weissen Rechtecken und schwarzen Kreisen im Brustbereich. Zudem war er mit Schal, Wollmütze, schwarzen Handschuhen und Bluejeans unterwegs.

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass es «mit grosser Wahrscheinlichkeit» der gleiche Täter ist, der am vergangenen 25. Februar gegen 6.45 Uhr die Tankstelle an der Riehener Lörracherstrasse überfallen hat. Damals betrat ein Unbekannter mit grauer Kapuzenjacke mit auffälligen weissen Mustern den Tankstellenshop, bedrohte eine Angestellte mit einer Stichwaffe und raubte den Inhalt der Kasse. Anschliessend gelang ihm die Flucht (die RZ berichtete). Da der Gesuchte bis anhin nicht ermittelt werden konnte, erfolgt nun eine Öffentlichkeitsfahndung.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft Basel-Stadt (Tel. 061 267 71 11) oder mit der nächsten Polizeiwa- che in Verbindung zu setzen.



Die Polizei sucht diesen Mann. Foto zVg

Es besteht Handlungsbedarf

Zum Thema Verkehrsmassnahmen schrieb jemand in einem Leserbrief, dass wir nicht egoistisch jammern sollten. So eine Bemerkung eines Anwohners des Grenzsicherwegs verstehe ich. Diese Strasse ist jetzt zu etwa 80 Prozent von jeglichem Durchgangsverkehr befreit. Von 6 bis 9 Uhr ist der Grenzsicherweg sogar total gesperrt und grosse orangefarbene Tafeln lassen kein Missverständnis darüber aufkommen, wie während der übrigen Stunden in Richtung Basel zu fahren ist. Logisch, dass die Anwohner damit zufrieden sind.

Das geht aber auf Kosten von anderen Quartieren und verlegt nur das Problem. Die ganze Blechlawine rast jetzt durch die Bettingerstrasse und die Rudolf Wackernagel-Strasse. Da wohnen auch Kinder und Betagte, da fahren auch Busse. Genauso wie am Grenzsicherweg. Dazu kommt noch, dass am Grenzsicherweg schon vor der Sperrung täglich intensive Sicherheitskontrollen durchgeführt wurden. An der Bettingerstrasse und der Rudolf Wackernagel-Strasse jedoch nicht. Lieber Gemeinderat, ist das eine gerechte Verteilung der Lasten? Warum werden Einwohner so ungleich behandelt?

Die Lösung ist meines Erachtens einfach: den Verkehr Richtung Basel am Morgen «normal» über die einspurige Aeusser Baselstrasse lenken und am Nachmittag genau umgekehrt.

und vieles mehr tragen zu einem sensiblen, schönen und unterhaltsamen Filmvortrag bei. Dabei steht für den Referenten mit seinem sympathischen Baselbieterdialekt das ungestörte Naturerlebnis an erster Stelle. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

Margarete Osellame-Bläsi, Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen



... und um Rehkitze.

CARTE BLANCHE

Fasnachts-Nachlese



Stefan Frei

Die Basler Fasnacht ist einmalig, begeistert und fasziniert. Mit viel Fantasie und positivem Engagement werden Sujets gewählt und dazu passende Kostüme genäht, Larven und Wagen gebaut, Laternen und Helgen gemalt und Schnitzelbängg gedrechselt. Es ist fast unglaublich, mit wie viel Kreativität die Fasnacht jedes Jahr neu gestaltet wird. Was mich allerdings genauso fasziniert ist die Ehrlichkeit und die Ernsthaftigkeit, die in den Themen stecken. Auch wenn die meisten Themen auf humorvolle Art dargestellt werden, zeigt die Fasnacht, was die Basler beunruhigt, bewegt und berührt.

Die lokalpolitischen und oft auf Personen bezogenen Themen amüsieren und sind eine wichtige Essenz der Fasnacht. Gerade diese lokalen Themen sind Botschaften, die aufzeigen, welche Handlungen und Anordnungen des Staates aus Sicht der Fasnächtler, sprich eines gut beobachtenden Teils der Basler Bevölkerung, fragwürdig sind. Zum Beispiel hat mich beeindruckt, dass offenbar auch die Fasnacht bereits so überreguliert ist, dass es für die Cliquen und Guggen immer schwieriger und zeitaufwendiger wird, alle Vorschriften einzuhalten – ein Thema, das auch die kleinen und mittleren Unternehmen seit vielen Jahren beschäftigt. Zu viel unproduktive Zeit, die eigentlich für Kunden und Mitarbeiter eingesetzt werden sollte, geht heute durch viel Bürokratie verloren. Ist hier das Vertrauen der Behörden auf den gesunden Menschenverstand verloren gegangen?

Weltpolitisch standen die Themen «Flüchtlinge in Europa», «Brexit», «Trump» und «Erdogan» stark im Vordergrund. Alles Themen beziehungsweise Persönlichkeiten, die uns verunsichern, weil sie unberechenbar sind. Wir Menschen mögen Stabilität, weil uns diese die Freiheit gibt, uns und unsere Ideen in Sicherheit zu entfalten. Eine unsichere Weltlage führte in der Vergangenheit immer wieder dazu, dass lokale Werte wieder mehr Gewicht bekamen. Ausserdem rückten die Stärken und das Potenzial unseres Landes und unserer Region wieder mehr in unser Bewusstsein und beeinflussten unser Handeln. Gibt uns die Fasnacht hier einen Wink mit dem Zaunpfahl? Gerade wegen ihrer Ehrlichkeit, der Narrenfreiheit und der Ernsthaftigkeit hat es die Basler Fasnacht verdient, Unesco-Weltkulturerbe zu werden.

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallner (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Paul Kienle (pk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'616/4888 (WEMF-beglaubigt 2016)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

STIMMENFESTIVAL Die 24. Ausgabe hält für Musikfans viele Leckerbissen bereit

Stiller Has kommen nach Riehen

Iov. Das grösste Musikfestival der Region öffnet am 6. Juli zum 24. Mal seine Tore. Bis am 30. Juli wartet «Stimmen 2017» neben besonderen Talenten und aussergewöhnlichen Auftritten von Künstlern, die im Dreiländereck live bisher noch nicht zu erleben waren, mit nationalen und internationalen Stars auf.

Wie es die Tradition so will, geht eines der «Stimmen»-Konzerte in Riehen über die Bühne. Und was für eines: Stiller Has sind nach 13 Jahren zurück beim Festival und spielen am 13. Juli in der Reithalle im Wenkenpark. Rundum erneuert begibt sich das Quintett um den einzigartigen Wortakrobaten und Sänger Endo Anaconda ins Reich der Märchen. Im Programm «Endosaurusrex» treffen sich ein Sadomaso-Bambi, ein depressiver Hans im Glück und ein therapiebedürftiger Teufel.

Die Altmeisterin und der Newcomer

Die Queen of Funk und zehnmalige Grammy-Gewinnerin Chaka Khan wird die Reihe der Konzerte auf dem Lörracher Marktplatz am 19. Juli eröffnen. In den 1980er-Jahren schrieb die US-Amerikanerin Musikgeschichte, ausserdem ist sie als eine der wenigen Ausnahmekünstlerinnen mit der Fähigkeit gesegnet, in neun Musikgenres erfolgreich sein zu können. Am 20. Juli wird Tom Odell die grösste «Stimmen»-Bühne bespielen. Mit gerade einmal zwei veröffentlichten Alben zählt er bereits zu den musikalischen Wunderkindern des Jahrzehnts.

Billy Gibbons, Dusty Hill und Frank Beard sind seit sage und schreibe 47 Jahren ZZ Top. Damit zählen sie zu den



Bei Stiller Has ist die Formation zwar neu, doch Sänger Endo Anaconda ist immer noch derselbe. Und seine Songs sowieso.

Foto: Michael Schär

ganz wenigen grossen Bands, die seit ihrer Gründung und über so lange Zeit in ihrer Originalbesetzung auftreten – auch am 21. Juli auf dem Marktplatz Lörrach. Einen Tag später wird die einzigartige Grace Jones live zu erleben sein. Die Jamaikanerin glänzt seit über 40 Jahren als stil- und genreübergreifendes Multitalent. Egal, ob als Model, Schauspielerin oder Sängerin: Grace Jones prägte die Popkultur wie kaum eine zweite Künstlerin. Am 23. Juli wird das Deutschrap-Trio Beginner die Reihe der Marktplatz-Konzerte beschliessen.

Eröffnet wird «Stimmen 2017» am 6. Juli im Burghof Lörrach vom Quartett Quasthoff-Chastenier-Ilg-Haffner. Wenn Musiker aus ihrem gewohn-

ten Genre ausbrechen und Neuland betreten, ist dies nicht selten ein Wagnis. Bei Thomas Quasthoff kann man jedoch sicher sein, dass er genau weiss, was er tut. Der Bass-Bariton erweitert in dem Programm «My Favorite Things» sein musikalisches Spektrum und präsentiert Lieblingslieder von Jazzlegenden, Popstars und Blueshelden. Mit Frank Chastenier, Dieter Ilg und Wolfgang Haffner hat Thomas Quasthoff für das Eröffnungskonzert nicht nur ausserordentliche Musikkollegen dabei, sondern auch gute Freunde.

Programm, Vorverkauf, News sowie Informationen zu Künstlern und Spielorten unter www.stimmen.com.

RENDEZ-VOUS MIT ... Dan Shambicco, Leitungsmitglied der Gedenkstätte Riehen

Im Einsatz für die Erinnerung an dunkle Zeiten

«Die Kinder haben sehr grossen Respekt vor diesem Ort.» Dan Shambicco muss es wissen: Er hat schon mehrere Schulklassen durch das ehemalige Bahnwärterhaus geführt, in dem die Gedenkstätte Riehen seit sechs Jahren untergebracht ist. «Jugendliche, die in der Schule das Tagebuch von Anne Frank behandeln, können hier das Gelesene mit der eigenen Umgebung verbinden.» Wie Shambicco feststellt, bringe es sehr viel, das Thema Shoa an einem konkreten Ort zu veranschaulichen. Nur ein Katzensprung von Riehen entfernt wütete schliesslich der Nationalsozialismus, an den Grenzzäunen und bei der Wiesentalbahn spielten sich schicksalsentscheidende Fluchtscenen ab.

Der 25-jährige Dan Shambicco spielt seit rund drei Jahren eine tragende Rolle bei der Gedenkstätte Riehen. Das Engagement ist ehrenamtlich. Ansonsten arbeitet er als Betreuer zweier Tagesstrukturen in Riehen und Bettingen. Das war nicht schon immer so. Sein KV-Abschluss und die damit verbundene Arbeitstätigkeit erfüllten ihn nicht ganz, sodass er 2011 eine andere Richtung einschlug. «Der ganze Materialismus hat mich nicht motiviert – ich wollte etwas Lebhafteres», sagt er. Nebst der Arbeit mit Kindern liegen ihm die Aktivitäten bei der Gedenkstätte am Herzen. Shambicco, der selbst jüdisch ist, hat sich von Beginn an zu diesem Ort hingezogen gefühlt. «Das Thema hat mich von klein auf berührt», erinnert er sich. Zunächst war er als Gast dort. Aus Gesprächen mit Johannes Czwalina, dem Initianten der Gedenkstätte, entwickelte sich aber mit der Zeit eine Freundschaft. Mittlerweile ist Shambicco jemand, der bei der Gedenkstätte als rechte Hand von Czwalina bekannt ist. Wenn er Kindern und Jugendlichen den Ort zeigt, kann er das Engagement mit seinem Beruf verbinden.

Mit heftigen Erinnerungen konfrontiert

Zurzeit arbeitet er zusammen mit Johannes Czwalina an einer Publikation. Die beiden möchten die Lebensgeschichten von Holocaustüberlebenden, die im Dreiländereck wohnhaft sind, zusammentragen. «Viele dieser Leute kamen auf uns zu, bei anderen



Dan Shambicco zeichnet Gespräche mit Zeugen der NS-Zeit auf und schreibt zudem Gedichte, die schon bald veröffentlicht werden.

Foto: zvg

mussten wir recherchieren», sagt Dan Shambicco. Es war keine leichte Aufgabe, diese Menschen nach ihrer Vergangenheit zu befragen. «Am wichtigsten war es, das Vertrauen herzustellen.» Dies habe bisher gut funktioniert. Die Leute seien sehr dankbar, betont er. In den Gesprächen mit Zeitzeugen wurde er mit heftigen Erinnerungen konfrontiert. Eine Frau erzählte ihm etwa, wie sie als Mädchen vor dem KZ-Arzt Josef Mengele höchstpersönlich stand. Sie konnte sich vor der Gaskammer retten, indem sie in gebrochenem Deutsch klar machte, dass sie noch arbeiten könne.

Doch auch die «andere Seite» kam zu Wort: Eine Frau, die in ihrer Kindheit bei der Basler Hitlerjugend war, brach ihr Schweigen. «Es war sehr mutig, dass sie sich traute, darüber zu sprechen», sagt Shambicco. Er führte auch Gespräche mit Nachkommen von Fluchthelfern, die etwa bei einem Loch im Zaun in Bettingen oder bei den Gleisen der Wiesentalbahn die Grenzwatche überlisten konnten.

Dass die Gedenkstätte zu Beginn auch für Stirnrunzeln sorgte, da sie gemäss den Kritikern nicht wissenschaftlich genug betreut sei, sieht Dan Shambicco gelassen. «Die Kritik ist

Workshop zur Arbeitsintegration

rz. Die Arbeitsintegration von Menschen, die als Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, anerkannte Flüchtlinge oder Härtefälle registriert sind, klappt mehr schlecht als recht. Viele bleiben über Jahre arbeitslos und von der Sozialhilfe abhängig – trotz eines grossen Integrationsangebots von Sprachkursen und Beschäftigungsprogrammen. Woran liegt das? Kann man etwas an dieser Situation ändern? Welche Akteure in der Region Basel können welchen konkreten Beitrag leisten?

Am Samstag, 18. März, von 9 bis 12 Uhr im Meierhof (Kirchplatz 7, Riehen) setzen sich Interessierte in einem Workshop mit Ursachen und bisherigen Lösungsansätzen auseinander und entwickeln Ideen, wie Betroffenen geholfen werden kann. Der Workshop richtet sich an Leute, die sich für die Arbeitsintegration von asylsuchenden Menschen interessieren, sich informieren und sich wenn möglich auch einsetzen wollen.

Veranstalter ist das Basler Forum für Grenzgängerinnen und Grenzgänger. Dieses fördert die offene Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Relevanz der christlichen Botschaft in der Region Basel. Der Workshop wird von der Gemeinde Riehen und der Reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen finanziell unterstützt.

Der Eintritt ist frei, freiwilliger Unkostenbeitrag zur Deckung der Sachkosten und zur Unterstützung der beteiligten Hilfswerke. Es ist keine Anmeldung nötig, jedoch sind die Organisatoren dafür dankbar, da eine Pausenverpflegung angeboten wird. Weitere Informationen unter www.grenzgaengerforum.org/content/2017/Workshop-Programm-2017.pdf.

nicht berechtigt», findet er. «Manche sehen nicht, wie Kinder und erwachsene Besucher sichtlich berührt und verändert herauskommen. Dies ist der entscheidende Punkt.» Zudem habe noch nie ein Holocaust-Zeitzeuge die Gedenkstätte angegriffen. Im Gegenteil, das Echo sei bis jetzt positiv gewesen. In Zeiten, in denen antisemitische Übergriffe in Europa leider noch immer ein Thema sind, sieht er die Stätte als wichtigen Ort der Besinnung. Zwischenfälle habe es bislang in der jederzeit öffentlich zugänglichen Einrichtung jedenfalls keine gegeben. In diesem Zusammenhang sieht er auch den kürzlich eingeweihten offenen Bücherschrank: «Das soll ein Zeichen sein, dass wir hier Menschen willkommen heissen.»

Die Bar Mitzwa in Lörrach gefeiert

Dan Shambicco ist in Riehen aufgewachsen. Traditionsbewusst wurden bei ihm daheim die jüdischen Feste gefeiert. Seine Bar Mitzwa, die Feier der religiösen Mündigkeit, feierte er im Jahr 2004 in einem weiteren geschichtsträchtigen Ort gleich in der Nähe. Er entschied sich für Lörrach, wo das jüdische Gotteshaus während der Reichskristallnacht verwüstet wurde. «Als erster Jude konnte ich nach der Zerstörung der Synagoge die Bar Mitzwa in Lörrach durchführen», erzählt Shambicco. Der damalige argentinische Rabbiner – ein ehemaliger Schauspieler – sei ihm sehr sympathisch gewesen, worauf er sich für den Ritus in der badischen Nachbarstadt entschied.

Wenn Shambicco nicht gerade in der Tagesstruktur oder der Gedenkstätte arbeitet, spielt er gerne Klavier – oder schreibt Prosagedichte. In Zusammenarbeit mit der Kunstmalerin Andrea Paro wird im Frühling der Gedichtband «Unter dem blauen Baum» beim Waldemar Lutz Verlag erscheinen. «Dichten ist eine Art, den Moment zu erfassen», erklärt er. «Es kann dabei auch nur ein Wort sein, das dich in eine Gefühlslage versetzt.» Seine Lyrik dreht sich um Alltagssituationen und Gedankenspiele. Für Prosagedichte entschied er sich, da diese nicht an einen Reim und ein Schema gebunden sind. «Ich mag die Freiheit beim Schreiben.» Michel Schultheiss

«CLASSIQUES!» Die «King's Singers» kommen nach 2015 wieder nach Riehen

A-Cappella-Gesang vom Feinsten



Foto: Andy Staples

«Very British» – die King's Singers sind seit ihrer Gründung im Jahre 1968 eine Institution.

rz. «Über die klangvolle Breite der tiefen Stimmen legt sich engelsgleich der Gesang der Countertenöre. Mit be-seelter Schlichtheit gelingt es den sechs Sängern, einen unverwechselbaren Klang zu erzeugen.» So schwärmte die Hannoversche Allgemeine Zeitung im Mai 2016 nach einem Konzert der King's Singers. Tatsächlich versetzen die sechs Gentlemen aus England sowohl die Medien als auch ihr Publikum rund um den Globus in helle Begeisterung, wann immer sie auftreten und mit ihrem ausgewogenen, homogenen und geschmeidig-flexiblen Vokalklang sowie ihrer lupenreinen Intonation auftrumpfen.

Daran hat sich auch nichts geändert, seit das Ensemble in einer neuen Besetzung auftritt: Im letzten Herbst gesellte sich der Countertenor Patrick Dunachie hinzu, der den langjährigen

Sopranisten David Hurley ablöste. Die langjährigen Mitglieder sind Timothy Wayne-Wright, Countertenor, Julian Gregory, Tenor, Christopher Bruerton, Bariton, Christopher Gabbitas, Bariton und Jonathan Howard, Bass.

Mit viel Schwung entführen die sechs King's Singers ihr Publikum am Montag, 20. März, um 19.30 Uhr im Landgasthof Riehen auf eine Reise voller Frühlingsgefühle. Wie immer darf man sich auf sorgfältig ausgewählte Perlen der Chorliteratur freuen, bevor die «Königssänger» im zweiten Teil ihres Konzerts luftig-leichte, jazzig-verswingte Frühlingsfreuden besingen und die Stücke mit gewohnt humorvoller Art und Weise moderieren werden.

Konzertreihe «Classiques!»: King's Singers – «Spring Time». Montag, 20. März, 19.30 Uhr, Landgasthof Riehen. Preise:

Fr. 75.–/ 55.–/ 30.– (Studierende mit Ausweis an der Abendkasse: Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze). Vorverkauf: www.swissclassics.ch; Infothek Riehen; Bider & Tanner – Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler; Konzertgesellschaft Tickets (Stadtcasino); Poetenäsch Liestal; Die Sichelharfe Arlesheim; an allen.kulturticket.ch. Vorverkaufsstellen schweizweit.

3 x 2 Tickets zu gewinnen

Wer gerne zwei Karten für das «Classiques!»-Konzert gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 14. März, eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «King's Singers». Bitte geben Sie auch Adresse und Telefonnummer an. Viel Glück!

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: Schwebende Kunst. Ausstellung bis 14. Mai. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Originalgrafik: Faile – Kuroda – Lynch – Mituski – Soulié – Tilt. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr. Betriebsferien vom 12. März bis 3. April.

ANDES-GALLERY BASELSTRASSE 48
Victor Chab: Retrospektive. Ausstellung bis 18. März. Öffnungszeiten: Do 14–17 Uhr, Fr 10–12 und 14–17 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Vereinbarung. www.andes-gallery.com

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
Schwester Lukas Woller und Hans-Rudolf Bachmann: Mit dem Pinsel beten. Mit der Sonderausstellung «Fenster zum Himmel» (Ikonen von Schwester Therese Tschan). Ausstellung bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und Internet: www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus. Ausstellung der Berliner Friedensbibliothek: «Dennoch Rosen» Rose Ausländer (1901–1988). Rose Ausländer ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung zeigt das Leben der jüdischen Lyrikerin im Spiegel ihrer Gedichte. Bis 30. April. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormale und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

FONDATION BEYELER Lambert Wilson liest Claude Monet

Einblicke in Monets Gefühlswelt

rz. Anlässlich der Ausstellung «Monet» wird der französische Schauspieler Lambert Wilson am Freitag, 7. April, um 18.30 Uhr in der Fondation Beyeler aus Briefen Claude Monets lesen. Wilson war kürzlich in den Kinofilmen «Jacques – Entdecker der Ozeane» (L'Odyssée) und «Unterwegs mit Jacqueline» (La Vache) in den Schweizer Kinos zu sehen. Die Lesung findet in französischer Sprache statt.

Wilson wird aus Briefen des Künstlers lesen, die beispielsweise an Alice Hoschedé, Monets Geliebte und zweite Ehefrau, Paul Durand-Ruel, seinen Kunsthändler, oder den berühmten Schriftsteller Émile Zola adressiert waren. Die Texte offenbaren Einblicke in die Lebens- und Gefühlswelt Monets und erzählen von seinen Reisen an unterschiedliche Orte Europas. Von der Beschreibung der Normandie, Norditaliens oder der Stadt London über Berichte von schwierigen Wetterverhältnissen bis hin zu persönlichen Gedanken und Eindrücken bekommt der Besucher Einblicke in Claude Monets Leben. Die Briefe, die für die Lesung ausgewählt wurden, sind zwischen 1879 und 1926 entstanden und decken genau die Schaffenszeit ab, die auch in der aktuellen Ausstellung zu sehen ist.



Foto: Anthony Fabian

Der 59-jährige Lambert Wilson ist nicht nur als Schauspieler, sondern auch als Sänger bekannt.

Monet et ses lettres – Une soirée avec Lambert Wilson. 7. April, 18.30 Uhr. Die Lesung findet auf Französisch statt. Preis: Fr. 50.–/ Young Art Club, Art Club & Freunde Fr 22.–. Museumseintritt im Preis inbegriffen. Die Ausstellung kann vorgängig besucht werden.

KALEIDOSKOP Rolf Hermann liest Texte auf Walliserdeutsch

Für «Üsserschwizer» ein Hörgenuss



Foto: zVg

«Das Leben ist ein Steilhang» heisst das jüngste Werk der Wallisers Rolf Hermann.

Kaleidoskop in der Arena hat den Auftrag, gute Dialektliteratur vorzustellen. So ist am 16. März nach langer Zeit wieder ein in Walliserdeutsch schreibender Autor zu Gast. Rolf Hermann ist in Leuk geboren und hat Germanistik und Anglistik in der Schweiz und den USA studiert. Heute lebt und arbeitet er

in Biel. Hermann schreibt Lyrik und hat neben Prosa auch Hörspiele verfasst und fürs Theater geschrieben. Mit Matto Kämpf und Achim Parterre ist er Mitglied der Mundart-Combo «Die Gebirgspoeten».

In seinem soeben erschienenen Buch «Das Leben ist ein Steilhang» versammelt der Autor witzige und pointenreiche Kurz- und Kürzestgeschichten, zärtlich-absurde Laut- und Liebesgedichte, abstruse Familienporträts. Rhythmus und Klang der Sprache, ja die Sprache selbst spielen in diesen Sprechtexten eine wesentliche Rolle. Walliserdeutsch ist für «Üsserschwizer», also Nicht-Walliser, nicht leicht zu lesen, in seiner sprachlichen Fülle aber ein Genuss zum Zuhören.

Rolf Hermann, der seine Mundart liebt, weiss mit ihr auch lautmalersich umzugehen. Für sein vielseitiges Schaffen ist er schon verschiedentlich ausgezeichnet worden, zuletzt mit dem Literaturpreis des Kantons Bern. Edith Lohner

Kaleidoskop in der Arena. Rolf Hermann: «Das Leben ist ein Steilhang», Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr im Kellertheater, Haus der Vereine, Riehen, Eingang Erlensträsschen. Eintritt: Fr. 15.–, Mitglieder der Arena freier Eintritt.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 11. MÄRZ
Midnight Sports
Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz. Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 12. MÄRZ
Dieter Kunz im Bettinger Wahl-Apéro
Der Kandidat der Bettinger Dorfverei-nigung, Dieter Kunz, stellt sich im Hinblick auf die Ersatzwahl in den Gemeinderat der Bevölkerung vor. Alle sind eingeladen, um zuzuhören, Fragen zu stellen oder einfach nur vorbeizuschauen. 18 Uhr, Baslerhof-scheune Bettingen.

DIENSTAG, 14. MÄRZ
Alters-Stube Bettingen
Alters-Nachmittag im Kirchli Bettingen (Brohegasse). 15 Uhr.

Turnen und Kaffee für Senioren
Senioreninnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Aus-kunft bei Margrit Jungen über Telefon 061 601 79 07.

Evangelische Allianz Riehen-Bettingen
19 Uhr, Meierhof Riehen (Kirchplatz 7): Generalversammlung der Evangelischen Allianz (Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen). 19.45–20.15 Uhr: «Die Reformation in Riehen», Vortrag von PfarrerIn Martina Holder. Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Das Glück ist kugelrund. Bis 20. April. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Monet. Bis 28. Mai. Sonderausstellung: Das Original. Bis 7. Mai. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Sonntag, 12. März, 11–12 Uhr: Familienführung. Führung durch die aktuelle Aus-stellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.–/ Erwachsene: regulärer Museumseintritt. Sonntag, 12. März, 14–15 Uhr: Meisterwerke aus der Sammlung Beyeler. Öffentliche Führung durch die Ausstellung «Sammlung Beyeler – Das Original». Teil-nahmerzahl beschränkt, ohne Voranmel-dung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Montag, 13. März, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang: Monet – Küste, Meer und Abgrund. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Reklameteil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 15. März 2017,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

R2048944

Reklameteil





Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2017



Riehen... ökologisch

Samstag, 18. März 2017, 14.00 Uhr

Natur und Technik im Zusammenspiel: Das Naturbad Riehen
Führung mit Daniel Raas, Leiter Sportanlagen und Naturbad
Gemeinde Riehen

Mit der Badesaison 2014 wurde das Naturbad Riehen eröffnet. Rutschentürme in Pink oder Sprungturmstaffeln sucht man hier vergebens; moderat und bescheiden fügt sich die Anlage, in der die Wasseraufbereitung ökologisch erfolgt, in die sanfte Umgebung ein. Das charmante und mehrfach prämierte Projekt der Stararchitekten Herzog & de Meuron knüpft an historische Badearchitekturen an und erinnert so an das Frühwerk der Architekten, das um die Auseinandersetzung mit dem Ort und der alltäglichen Architektur kreist.

Treffpunkt: Haupteingang Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ043729

KalEIDOSKOP
IN DER ARENA

Rolf Hermann
Das Leben ist ein Steilhang
Sprechtexte, Walliserdeutsch

Donnerstag, 16. März, 20.00 Uhr
im Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.– Mitglieder frei
www.arena-riehen.ch

Gemeinde Riehen

RZ043680

Bettinger Dorfvereinigung

Einladung

Baslerhofscheune
Sonntag, 2017
12. März, 18° Uhr

Lernen Sie Dieter Kunz,
unseren Wahlkandidaten persönlich kennen!

RZ043757

PERSONELLES



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Nehmen Sie Einfluss in den Schulen!

Bettingen und Riehen suchen für die Amtsperiode 2017 bis 2021 für die sechs Primarstufenstandorte der Gemeindeschulen

Präsidentinnen/Präsidenten und Mitglieder der Schulräte

Amtsantritt ist der 14. August 2017

Aufgabenbereich:

- Der Schulrat fördert den Dialog zwischen den Lehrpersonen, der Schulleitung, den Erziehungsberechtigten und der Quartierbevölkerung.
- Er vermittelt bei Problemen zwischen den schulinternen und/oder schulexternen Personen.
- Als Präsidentin/Präsident berufen Sie Sitzungen ein, bereiten sie vor und leiten sie. Sie beraten die Schulleitung und vermitteln bei Konflikten.

Voraussetzungen:

- Interesse an Schul- und Bildungsfragen
- Sozialkompetenz
- Als Präsidentin/Präsident zusätzlich: Moderationserfahrung, kommunikative Fähigkeiten, Konfliktfähigkeit (ein Austausch mit den zuständigen Stellen der Gemeindeschulen bereitet Sie auf diese Aufgabe vor).

Beide Funktionen bieten ein interessantes Engagement mit einer Pauschalentschädigung.

Sie finden ein Bewerbungsformular auf der Webseite www.riehen.ch, Stichwort „Schulräte der Primarstufe“.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Ursula Meyerhofer, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Tel. 061 646 82 47; Frau Silvia Schweizer, Gemeinderätin Riehen, Tel. 079 379 79 10, sowie Frau Belinda Cousin, Gemeinderätin Bettingen, Tel. 079 386 30 30.

Wir freuen uns auf Ihr persönliches Motivationsdossier bis am 9. April 2017 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Ursula Meyerhofer, ursula.meyerhofer@riehen.ch, Abteilungsleiterin Bildung und Familie, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

<<Rewind 1997

Bettina Grossenbacher, Esther Hiepler, Christoph Oertli, Max Philipp Schmid, Hildegard Spielhofer

25. Februar bis 17. April 2017

Kuratiert von Noëlle Pia

Veranstaltungen:

Sonntag, 26. März, 11 Uhr: Gemeinsamer Rundgang mit der Kuratorin und den Künstlerinnen und Künstlern in der Ausstellung

Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Noëlle Pia

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ043686

Bücher Top 10 Belletristik

- Martina Rutschmann**
Durstig
Roman | Zytglogge Verlag
- Martin Suter**
Elefant
Roman | Diogenes Verlag
- Daniel Zahno**
Mama Mafia
Roman | Schöffling Verlag
- Lukas Bärfuss**
Hagard
Roman | Wallstein Verlag
- Elena Ferrante**
Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
- Julian Barnes**
Der Lärm der Zeit
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Elena Ferrante**
Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
- Jonas Lüscher**
Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H. Beck Verlag



- Adolf Muschg**
Der weisse Freitag
Roman | C.H. Beck Verlag

- Mani Matter**
Was kann einer allein gegen Zen Buddhisten
Texte und Gedichte | Zytglogge Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Klara Obermüller**
Spurensuche.
Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
- Christoph Heinrich**
Monet
Kunst | Taschen Verlag
- DU Heft**
Die Staechelin-Saga
Kunst | DU Kulturmedien AG
- Daniele Ganser**
Illegale Kriege.
Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren
Politik | Orell Füssli Verlag
- Guide Michelin**
France 2017
Hotel & Restaurantführer | Michelin
- Peter von Matt**
Sieben Küsse.
Glück und Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag



- Heinz Schilling**
1517 – Weltgeschichte eines Jahres
Geschichte | C.H. Beck Verlag
- Luna Al-Mousli**
Eine Träne. Ein Lächeln
Biografie | Weissbooks
- Didier Eribon**
Rückkehr nach Reims
Geschichte | Suhrkamp Verlag
- Prozentbuch Basel 16/17**
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz ag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**
übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49

RZ043491

Inserieren auch
Sie – in der ...
RIEHENER ZEITUNG

**Bäume
schneiden!**
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gujath
www.viva-gartenbau.ch

RZ043761



RIEHENER ZEITUNG

... nach 40 Jahren ... Orient-Teppiche am Dreiländereck in Lörrach ... nach 40 Jahren

TOTALAUSVERKAUF

wegen Schließung der Teppichabteilung

Lörrach erlebt den wohl spektakulärsten Ausverkauf des Jahres!

Eines der weit und breit bekanntesten Orientteppich-Fachgeschäfte muss den gesamten riesengroßen Warenbestand schnellstens mit **radikalen Preisnachlässen** räumen.

... ab sofort bis zu **70%** Rabatt auf alle Teppiche!

Es gibt sie noch – die Familientradition im guten Fachgeschäft: Galerie Painda

Seit 40 Jahren Ihr Fachgeschäft für orientalische Teppiche, Möbel und Kunst am Dreiländereck



Galerie Painda GmbH
Turmstraße 20 . 79539 Lörrach
Fon: 07621- 44285

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. von 10 – 18 Uhr und Sa. von 10 – 16 Uhr · www.painda.de

RZ043776



GOLDENE KONFIRMATION Festgottesdienst mit Begrüssung der Goldkonfirmanden in der Dorfkirche Riehen

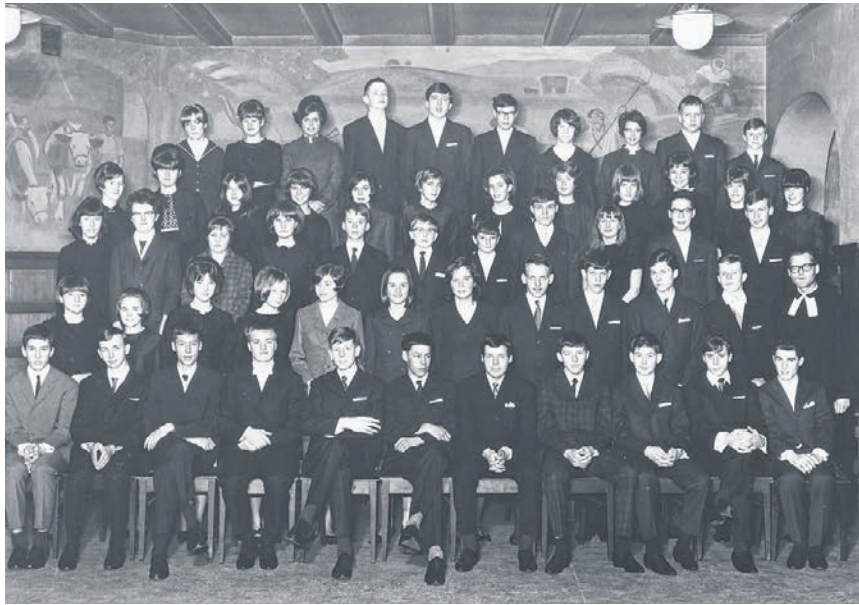
Ein Wiedersehen nach 50 Jahren

rz. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen lädt am Palmsonntag, 9. April, diejenigen Personen, die vor 50 Jahren in Riehen konfirmiert worden sind, ganz herzlich zum Gottesdienst und zum abschliessenden Apéro ein. Im Gottes-

dienst wird der Projektchor «Voci Appassionate» unter der Leitung von Brunetto Haueter Chöre aus Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» singen. Die Predigt wird Pfarrerin Martina Holder halten. Auf den folgenden vier Fotos finden sich all jene,

die vor einem halben Jahrhundert, also im Jahr 1967, in der Riehener Dorfkirche die Konfirmation gefeiert haben. Die Pfarrer waren damals übrigens Theophil Hanhart, Günther Hauff, Theophil Schubert und Eduard Jungen. Falls Sie Personen auf den Bil-

dern erkennen und womöglich auch wissen, wo diese zurzeit wohnen, können Sie sich gerne im Sekretariat unter der Telefonnummer 061 641 11 27 (Mo–Fr, 8–11.30 Uhr) oder via E-Mail an monika.zumwald@erk-bs.ch melden.



Die Reformation in Riehen

rz. Dass nicht nur in Deutschland vor 500 Jahren rund um Martin Luther eine Reformation stattfand, sondern auch in Riehen ein etwas weniger bekannter Reformator zu jener Zeit am Werk war, wissen die meisten Rieherinnen und Rieherer nicht. Das ist eigentlich schade. Deshalb lädt die Evangelische Allianz Riehen-Bettingen, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag feiert, zum öffentlichen Vortrag von Pfarrerin Martina Holder zum Thema «Die Reformation in Riehen» ein.

Der Vortrag findet im Anschluss an die Generalversammlung der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen am kommenden Dienstag, 14. März, um 19.45 Uhr im Meierhof neben der Dorfkirche statt. Im Anschluss gibt es einen feinen Apéro und dabei Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen zum Anlass sind im Internet zu finden (unter www.ea-rb.ch) oder bei Allianzpräsidentin Lea Schwyer erhältlich.

«Fourchette verte» auch im Gellert

rs. Neben der Tagesstruktur Niederholz, die mit dem Label «Fourchette verte – Ama terra Junior» für eine nachhaltige Küche ausgezeichnet worden ist (siehe RZ Nummer 8 vom 24. Februar), gibt es noch weitere ausgezeichnete Kinderküchen im Kanton Basel-Stadt.

Nicht nur die Tagesstruktur Kleinhüningen, die am Projekt «schnitt und drunder» teilgenommen hat und mit dem entsprechenden Diplom ausgezeichnet worden ist, kocht nämlich ausserdem noch selbst. Auch die Tagesstruktur Gellert (Christoph Merian Schulhaus) betreibt eine eigene Küche – sogar mit Rieherer Unterstützung in Form einer Helferin, die sich im Rahmen des Projektes «Begegnung der Generationen» der Pro Senectute als freiwillige Seniorin engagiert. Und auch die Küche der Tagesstruktur Gellert ist, wie jene im Niederholz, bereits mit der «Fourchette verte – Ama terra Junior» ausgezeichnet worden.

Das Wort zum Wetter: Die Wirkung des Frosts auf unsere Pflanzen



Nächste Woche kündigt sich in unserer Region nach heutigem Stand ein möglicher Kälterückfall an. Aus diesem Grunde wollen wir uns dieses Mal mit dem besonders für Gärtner interessanten Thema Pflanzen und Frost beschäftigen. Gerade jetzt im Frühling sind mehrtägige Frostperioden nach einem viel zu warmen Februar wie in diesem Jahr und den ersten milden Tagen des Jahres für die Pflanzen in unseren Gärten eine heikle Angelegenheit.

Steigt oder sinkt die Umgebungstemperatur über oder unter einen arttypischen Wert, reagiert die Pflanze mit einer Stressreaktion. Diese ist zunächst nur ein Alarmverhalten des Organismus. In den Pflanzenzellen kommt es infolge dieses Stresses zu einem übersteigerten Stoffwechsel, um eventuell bereits eingetretene Defekte zu reparieren. Erst wenn die Stressreaktionen der Pflanze die Defekte nicht mehr auffangen können, beginnt das Absterben der Pflanze. Für jede Pflanze gibt es einen Temperaturbereich, in dem sie zu optimaler Leistung fähig ist. Die Aussentemperatur darf nicht zu warm sein, sonst erhält die Pflanze einen Hitzeschock und stirbt im Extremfall ab. Sie darf aber auch nicht unter einen bestimmten Schwellenwert fallen, da die Pflanze sonst ebenfalls Schaden nimmt und absterben kann.

Dieser Temperaturbereich ist je nach Pflanzenart unterschiedlich.

So gibt es Pflanzen, die in Wüstenregionen leben und sehr heissen Temperaturen trotzen können, unter denen Arten aus kühleren Lebensräumen zugrunde gehen würden. Würde man aber diese Wüstenpflanzen in unsere Region transportieren, würden sie den ersten Winter nicht überstehen, der hingegen an unseren einheimischen Arten ohne Schaden anzurichten vorübergeht. Bei Pflanzen aus der gemässigten Zone, das heisst in unseren Breitengraden, setzt das Streckungswachstum des Sprosses bereits bei Temperaturen von wenigen Grad über dem Gefrierpunkt ein, bei tropischen Arten erst bei 12 bis 15 Grad.

Aber auch innerhalb einer einzelnen Art ist die Temperaturempfindlichkeit auf einen genauen Wert festgelegt. Lässt man etwa zwei Bohnenpflanzen in zwei unterschiedlich geheizten Räumen aufwachsen, so kann man in Versuchen ermitteln, dass die Pflanze aus dem kälteren Aufzuchttraum gegenüber niedrigen Temperaturen besser abgehärtet ist als ihre Artgenossin aus dem wärmeren Raum. Dagegen nimmt sie bei höheren Temperaturen eher Schaden. In anderen Experimenten konnte man die interessante Feststellung machen, dass ein und dieselbe Pflanze im Sommer eine andere Temperaturempfindlichkeit besitzt als im Winter. Sie ist also in der Lage, sich selbst sowohl gegen warme wie gegen kalte Temperaturen abzu härten.

Pflanzen benötigen eine deutlich geringere Umgebungstemperatur, um Blätter und Blüten auszubilden, als um Früchte und Samen reifen zu lassen. Daher ist es in kalten Regio-

nen mit kurzer Vegetationsperiode für Pflanzen von Vorteil, sich durch Ausläufer und andere vegetative Vermehrung den Fortbestand zu sichern. Viele Pflanzen aus kalten Regionen bilden Samen aus, die erst nach Frosteinwirkung keimen, die sogenannten Frostkeimer. Mit dieser Strategie wird verhindert, dass bereits im Herbst reife Samen auskeimen und im Winter zugrunde gehen.

Welche Wirkungen hat Frostschädigung auf Pflanzen?

Wenn im Frühling bei uns die Obstbäume durch einen Spätfrost überrascht werden, bekommen sie in kurzer Zeit braune Blätter, wenn diese schon ausgetrieben waren, und die angesetzten Blüten werden braun und fallen ab. Warum? Was geschieht

in einer solchen Pflanze? Die erste Schädigung bei kalten Temperaturen ist die, dass die Plasmaströmung in den Zellen zum Erliegen kommt. Dann wird die Aktivität der Fotosynthese herabgesetzt und die Chloroplasten (Träger des Chlorophylls in der Pflanzenzelle) werden geschädigt. Die Folge ist eine nachhaltige Hemmung oder gar Lahmlegung der Fotosynthese, ohne die die Pflanze nicht leben kann.

Aber auch das direkte Gefrieren der Pflanzensäfte ist für die Pflanze verhängnisvoll. Dabei gefriert meist nicht das Protoplasma (Zellsaft) in der Pflanzenzelle – das wird oft durch die darin gelösten Stoffe (Salze) verhindert –, sondern die Flüssigkeit in den Interzellularen (Raum zwischen den einzelnen Pflanzenzellen). Das so gefrorene Wasser ent-

zieht den Pflanzenzellen Wasser, als wäre es nicht Eis, sondern trockene Luft. Dadurch schrumpfen diese zusammen, die Konzentration der in ihnen gelösten Stoffe steigt stark an, bis die toxische Grenze erreicht wird und die Zellen absterben. Frost wirkt auf diese Weise also ähnlich wie Trockenheit.

Nicht vergessen darf man, dass für die Pflanzen, sobald bei länger andauernden Minustemperaturen der durchwurzelte Boden gefroren ist, auch das in ihm enthaltene und benötigte Wasser nicht mehr zur Verfügung steht. Dadurch befindet sich die Pflanze in einem an sich wasserhaltigen, aber gefrorenen Boden in derselben Situation wie eine Wüstenpflanze, die in einem völlig trockenen Boden steht – sie verdorrt.

Daniel Hernández



Reifkristalle auf einer Bodendeckerpflanze nach kalter Frostnacht.

Foto: Daniel Hernández

Der Autor hat ein Master-Studium in Meteorologie und Geografie abgeschlossen und betreibt an seinem Wohnort in Bettingen eine eigene private Wetterstation. Auf der Homepage www.meteorland.ch veröffentlicht er aktuelle lokale Wetterprognosen.

Fasnachtsbücher im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Spannendes rund um die drei scheenschte Dääg



Olympia 1908–2008
*Chronik einer Fasnachts-
gesellschaft*
256 Seiten, Hardcover
durchgehend farbig
bebildert
CHF 48.–
ISBN 978-3-7245-1543-2

In dieser Chronik wird der Weg von der Fastnacht mit Prinz Karneval und Maskenprämierungen bis hin zur heutigen Fasnacht nachgezeichnet.



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
Zeitspiegel 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten sind in ihrer Motivik ein Spiegel des bewegten Zeitgeschehens.



Jürg Plattner,
Silvia Schmid-Blum
**Basler Fasnachtspostkar-
ten**
120 Seiten, Hardcover
140 Abbildungen
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1784-9

Die einzigartige Sammlung von Fasnachtspostkarten vermittelt ein authentisches Bild der Basler Fasnacht von den Anfängen bis in die Gegenwart.



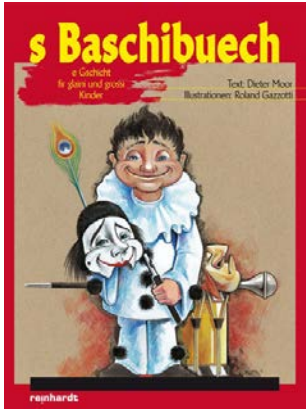
Markus Jeanneret
**Geschichte der Basler
Fasnachtsplaketten**
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachts-
blaggedde blickt inzwi-
schen auf eine 100-jährige
Geschichte zurück.



Zwischentöne
*Fasnacht und städtische
Gesellschaft in Basel
1923–1998*
189 Seiten, Hardcover
durchgehend farbig und
s/w bebildert
CHF 65.–
ISBN 978-3-85815-330-2

1998 feierten die vier be-
kannten Basler Stammcli-
quen Rätz, Märtplatz, Alti
Glaibasler und Sans-Gêne
ihr 75-jähriges Bestehen.



Dieter Moor,
Roland Gazzotti
s Baschibuech
40 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-1662-0

Das ist die heitere
Geschichte von Baschi,
elf Jahre alt, der Fasnacht
machen will.

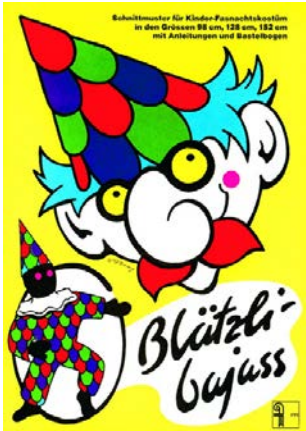


Beliebte Fasnachtsgoschdym



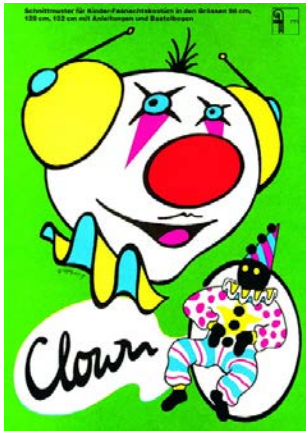
Marianne Baumgartner
Alti Dante
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0812-0

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
Blätzlibajass
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0813-7

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
Clown
CHF 15.–
ISBN 978-3-7245-0815-1

Schnittmuster für Kinder
von 4 bis 12 Jahren in
den Massen 98, 128 und
152 cm.



Marianne Baumgartner
**Praktische Schnittmuster
für die Fasnacht**
*In 5 Grössen – Waggis,
Ueli, Blätzlibajass*
CHF 28.–
ISBN 978-3-7245-1838-9

Die Packung enthält die
Nähanleitung zum
Grundschnittmuster mit
den Nähangaben zum
Waggis, Ueli und Blätzli-
bajass.



-minu, Rose-Marie Joray
Die neyi Goschdym-Kische
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1475-6

Vor über dreissig Jahren
haben sich die Basler
Künstlerin Rose-Marie Jor-
ay-Muchenberger und der
Basler Journalist -minu
zusammengesetzt, um
eine «Goschdym-Kische»
mit Ideen zu füllen.



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

SCHACH Vor der SGM-Schlussrunde in Riehen

Die Bundesliga zu Gast in Riehen

Morgen Samstag, 11. März, findet im Saal des Landgasthofes Riehen die von der Schachgesellschaft Riehen organisierte zentrale Schlussrunde der 1. Bundesliga in der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM) statt. Der Landgasthof-Saal ist in der Schachszene bekannt von früheren Nationalliga-A-Schlussrunden in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM) und vom Basler Schachfestival, das bereits zweimal hier stattgefunden hat.

Spielbeginn der SGM-Schlussrunde ist morgen um 14 Uhr. Ein Match wird an allen acht Brettern live im Internet übertragen. Welcher Match dies sein wird, wird kurzfristig entschieden. Den Link dazu findet man auf der Internet-Homepage der SG Riehen (www.sgriehen.ch) oder mit einem Direktlink (<http://live.playchess.com/watch/Riehen>).

Die Entscheidung um den Titel ist bereits gefallen. Lyss-Seeland steht mit dem Punktemaximum und drei Zählern Reserve auf Titelverteidiger Gonzen und Nyon vorzeitig als Gruppenmeister fest. Die Seeländer bekommen es noch mit Echiquier Bruntrutain Porrentruy (4.) zu tun. Gonzen trifft auf Winterthur (5.), Nyon auf Riehen (6.). Den Absteiger machen Wollishofen (7. mit 2 Punkten) und Schwarz-Weiss Bern (8. mit 0 Punkten) im direkten Duell untereinander aus.

Die SG Riehen betrachtet dieses Turnier als ideale Vorbereitungs-Plattform für die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, welche sie mit einem deutlich stärkeren Team beschickt als die SGM. Dies hat zur Folge, dass in der SGM der eine oder andere Riehener Topspieler bei der Konkurrenz mitspielt. So ist Gross-



Andreas Heimann, Spieler der SMM-Mannschaft der SG Riehen, spielt an der SGM-Schlussrunde in Riehen für Meister Lyss. Foto: Uwe Zinke

meister Andreas Heimann der Teamleader von Lyss und hat die Berner zum Erfolg geführt. Bleibt zu hoffen, dass dies ein gutes Omen ist und Heimann auch der Riehener SMM-Mannschaft zum Schweizer-Meister-Titel verhelfen wird.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2016/17

1. Bundesliga. Rangliste vor der Schlussrunde: 1. Lyss-Seeland 12 (32), 2. Gonzen 9 (33), 3. Nyon 9 (29,5), 4. Echiquier Bruntrutain 6 (23,5), 5. Winterthur 5 (24,5), 6. SG Riehen 4 (21,5), 7. Wollishofen 2 (16), 8. Schwarz-Weiss Bern 0 (12).

Unglückliche Heimauftritte

rs. Die beiden Riehener Männer-Kleinfeld-Fünftligateams blieben an der Meisterschaftsrunde vom vergangenen Sonntag in der Sporthalle Niederholz punktelos. Der UHC Riehen III verlor gegen Leader UHC Basel III knapp mit 6:7 und musste sich danach dem neuen Tabellendritten TV Oberwil mit 2:5 beugen.

Die in ihrer ersten Meisterschaftsaison stehenden Riehen Turtles verloren gegen den Tabellenzweiten TV Liestal mit 2:6 und unterlagen danach auch dem bisherigen Tabellenletzten Reinach, der damit den UHC Riehen III überholte, mit 5:7. Die Turtles liegen nun auf dem vierten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Dritten Oberwil, der UHC Riehen III ist auf den letzten Platz abgerutscht.

Schweizerischer Unihockeyverband Swiss Unihockey, Meisterschaft, Saison 2016/17

Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 7: 1. UHC Basel United III 12/22 (83:46), 2. TV Liestal 12/19 (81:47), 3. TV Oberwil 12/11 (72:75), 4. Riehen Turtles 12/11 (60:65), 5. TV Bubendorf II 12/10 (62:74), 6. Falcons Füllinsdorf 12/9 (66:79), 7. Reinacher SV 12/8 (58:79), 8. UHC Riehen III 12/6 (56:73).

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:
UHC Riehen II – UH Fricktal 3:9
UHC Riehen II – W.T. Härkingen-Gäu 5:5

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4. Schlussstand: 1. Crusaders 95 Zürich 14/32 (69:50), 2. Innebandy Zürich 11 14/25 (58:52), 3. Zürisee Unihockey ZKH II 14/23 (78:62), 4. UHC Winterthur United 14/20 (72:72), 5. Sharks Münchenstein 14/18 (56:48), 6. Virtus Wohlen 14/18 (51:58), 7. UHC Riehen I 14/17 (56:70), 8. Squirrels Ettingen 14/15 (52:80). – Crusaders in den Auf-/Abstiegsplayoffs 3./2. Liga, Ettingen steigt in die 4. Liga ab (Bericht nebenan).

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga:
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen II 57:58

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 12:
Sa, 11. März, 15.30 Uhr, Niederholz
SG Wahlen Laufen – Handball Riehen
Junioren U15, EP, Gruppe 7:
So, 12. März, 15 Uhr, Gym Laufen
HB Riehen – HB Blau Boys Binningen

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Playoff-Halbfinals

Abruptes Ende einer tollen Saison

Trotz phasenweise toller Leitung haben die Volleyballerinnen des KTV Riehen das Erstliga-Playoff-Rückspiel gegen Züri Unterland mit 1:3 verloren und sind damit ausgeschieden.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Enttäuschung war gross. Nach dem 2:3-Auswärtssieg in Kloten waren die Erwartungen bei den Spielerinnen des KTV Riehen hoch gewesen. Nach dem letztjährigen Playoff-Halbfinal-Aus wollte man diesmal unbedingt den Einzug in die Playoff-Finals schaffen, nicht zuletzt, um dort gegen Volleya Obwalden Revanche zu nehmen. In den Gruppenspielen hatte der KTV gegen Obwalden nämlich zweimal verloren, ohne dabei eine gute Leistung abrufen zu können.

Fulminanter Zürcher Start

Anders als beim Hinspiel in Kloten, startete Züri Unterland am vergangenen Samstag in der Sporthalle Niederholz sehr stark. Die Zürcherinnen servierten aggressiv, griffen unwiderstehlich an und zogen im ersten Satz von 8:9 auf 11:17 davon. Auch das zweite KTV-Timeout brachte nichts und der Satz ging mit 13:25 an die Gäste.

Erst im zweiten Satz fanden die Riehenerinnen besser ins Spiel. Die beiden Teams spielten nun vor über hundert begeisterten Zuschauern auf Augenhöhe, es waren viele Emotionen drin, es kam zu langen, umkämpften Ballwechseln und der Spielstand wogte hin und her. Nach einem vergebenen Satzball wehrten die Riehenerinnen zwei Satzball ab, bevor sie ihren zweiten Satzball zum 28:26 nutzten.

Als die Riehenerinnen im dritten Satz sofort davonzogen und nach vorübergehendem Gleichstand wieder mit 17:11 in Führung lagen, schien die Wende geschafft. Doch nach dem 20:14 spielten die Gäste, die davor einige Male Nerven gezeigt hatten, wie-



Nicht immer gelingt es den Riehenerinnen, den Ball zu retten und wieder ins gegnerische Feld zu spedieren. Foto: Philippe Jaquet

der selbstbewusster auf und kehrten den Satz in der Schlussphase zum 23:25. Die Riehenerinnen fanden in der Schlussphase des Satzes kein Rezept mehr gegen die stabile Abwehr der Gäste, die fast jeden Ball zurückbrachte.

Klare Sache im vierten Satz

Nach zwei insgesamt ausgeglichenen Sätzen mit hochklassigen Ballwechseln lagen die Riehenerinnen im vierten fast durchgehend zurück. Die Gäste hielten die Spannung hoch und verwerteten gleich ihren ersten Matchball zum 19:25.

Insgesamt spielten die Riehenerinnen zu wenig konstant. Oft kamen die Abnahmen zu wenig nah ans Netz, was den Spielaufbau erschwerte. So brauchte der KTV im Angriff zu viele Anläufe, um zu punkten. Und vor allem in der Netzmitte hatte das Heimteam Mühe, die durchschlagskräftigen Zürcher Angreiferinnen zu stoppen. Zu selten gelang es dort, den Block rechtzeitig zu stellen.

Trainer-Duo tritt zurück

«Die Spielerinnen haben eine tolle Saison gezeigt und mit dem Einzug in die Playoffs das Saisonziel klar erreicht», meinte Trainer Andreas Minder kurz nach dem Spiel. Aber es sei

hart, mit dieser Niederlage aufzuhören. So sei die Saison ganz abrupt zu Ende gegangen – eine Saison, die noch zwei oder sogar acht weitere Spiele hätte dauern können. Er gehe davon aus, dass das Team weitgehend zusammenbleiben werde – allerdings unter neuer Trainingsleitung, so Minder weiter. Trainer Andreas Minder und Assistenztrainer Sebastian Wirz geben ihren Rücktritt – nicht etwa aus Unzufriedenheit, sondern aus privaten Gründen. Andreas Minder möchte als junger Vater mehr Zeit mit der Familie verbringen können und Sebastian Wirz wird aufgrund einer neuen Stelle vermehrt am Wochenende beruflich im Einsatz sein.

KTV Riehen – VBC Züri Unterland 1:3 (13:25/28:26/23:25/19:25)

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinal. Rückspiel. – Sporthalle Niederholz. – Gesamtscore: 4:5. – KTV Riehen: Rahel Maiocchi, Sarah Eggs, Selina Suja, Léna Dietrich, Olivia Berner, Melinda Suja, Sara Baschung, Samantha Jauslin, Kathrin Herzog, Eliane Gysin. – Riehen ohne Ilenia Scarlino und Nadine Schläfli (verletzt). – Züri Unterland im Playoff-Final um den Aufstieg in die Nationalliga B gegen Volleya Obwalden, Riehen ausgeschieden. Den zweiten Playoff-Final bestreiten Volley Muri Bern und VBC Gerlafingen.

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Mit Parforceleistung zum Klassenerhalt

Dank einem 9:8-Sieg gegen Züri-see hat der UHC Riehen in der Grossfeld-Meisterschaft der Männer den Drittliga-Klassenerhalt geschafft.

DOMINIK FREIVOGEL

Die Ausgangslage für das letzte Spiel der Grossfeld-Männer des UHC Riehen war klar. Wollte man sich nicht auf die Konkurrenz verlassen, musste man gegen den Gruppenzweiten Züri-see Unihockey in der regulären Spielzeit gewinnen. Die Riehener starteten trotz verletzungsbedingten Absenzen furios und konnten bereits nach fünf Minuten ein erstes Mal jubeln. Meister konnte die Riehener mit einem platzierten Schuss in Führung bringen. Rund eine Minute später schoss Dominik Wingeier zum 2:0 ein.

Wie so oft in dieser Saison war die Freude von kurzer Dauer. Ein sehr streng gepfiffener Penalty konnte zwar vom hervorragend haltenden der Keyzer pariert werden, im darauf folgenden Powerplay konnten die Zürcher dann aber doch den Anschlusstreffer erzielen. Riehen agierte in der Folge offensiv viel zu umständlich und leistete sich viele unnötige Ballverluste. Zwei solcher Fehler wurden ausgenutzt und nach dem ersten Drittel lag Riehen mit 2:3 zurück.

Ein grandioses Mitteldrittel

Im zweiten Drittel agierten die Riehener wieder zielstrebig. Die Druckphase gipfelte in einem – erneut sehr streng gepfiffenen – Penalty, diesmal zugunsten der Riehener. Captain Galland übernahm die Verantwortung und verwandelte eiskalt. Kurz vor Spielhälfte konnte Freivogel mit einem schnell ausgeführten Freistoss die Riehener wieder in Führung bringen. Eine



Die Grossfeld-Männer des UHC Riehen – hier beim Heimrunden-Sieg gegen Wohlen – haben den Klassenerhalt geschafft. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Führung, die die Riehener euphorisierte und die wohl besten zehn Minuten der Saison ermöglichte. Bis zur zweiten Pause konnten Walker, Kohler und erneut Galland die Riehener mit 7:3 in Führung bringen. Zwar konnten die Zürcher noch vor Drittelsende sehenswert zum 7:4 verkürzen, doch die Entscheidung schien gefallen.

Ein Blackout ohne Folgen

Zu Beginn des Schlussdrittels war es dann Walker, der den Ball akrobatisch zum 8:4 in die Maschen drosch. Darauf folgten die sechs schlechtesten Minuten der ganzen Vereinsgeschichte. Die Riehener Mannschaft liess sich ein ums andere Mal übertölpeln und gab den Viertorevorsprung preis. Der schon sicher geglaubte Klassenerhalt war plötzlich wieder infrage gestellt.

Für die letzte Minute wurden die Kräfte nochmals gebündelt. Und tatsächlich: Dominik Wingeier wuchtete nach einer Druckphase der Riehener einen Querpass in das Zürcher Gehäuse und setzte mit dem 9:8 den Schluss-

punkt in einem verrückten Spiel. Mit dem Sieg war der Ligaerhalt geschafft – ein Ligaerhalt, der zur Saisonmitte unmöglich schien. Doch dank einer eindrucklichen Leistungssteigerung und einer geschlossenen Mannschaftsleistung über die gesamte Rückrunde hinweg hat es doch noch geklappt. In den sieben Rückrunden-spielen landeten die Riehener drei Vol-lerfolge, verloren zweimal erst in der Verlängerung und blieben nur zweimal ohne Punkt, was zusammen elf Punkte ergab. In der Vorrunde hatte es nur sechs Punkte gegeben.

Zürisee Unihockey II – UHC Riehen I 8:9 (3:2/1:5/4:2)

UHC Riehen I: Emile de Keyzer (Tor); Dominik Winter, Thierry Meister, Dominik Freivogel, Philipp Wingeier, Jörn Hopf; Chris Galland, Samuel Diethelm, Simon Walker, Matthias Keller, Daniel Kohler, Dominik Wingeier, Henrik Mettler, Claudio Strickler, Reto Stauffiger, Thomas Schmidlin, Thierry Liechti (Tabelle siehe «Sport in Kürze»).

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Dachrinnen-Reinigung

• Gas-Installationen • Küchen

• Boiler-Reinigung

• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

casullid.sign

web . grafik . foto
www.casulli.ch

Ihre sympathische
Agentur in Riehen.

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

GANZ BASEL

GANZBASEL.CH

Vielseitige Geschichten
über die Stadt – Das ist Basel

PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 10

Spielzeug ... Museum Basel	Art, in der etwas erlebt wird	Wasser- pflanze	5	Anleitung zum Kochen	gehört z. Familie v. Dachs, Otter u.a.	Mutter d. Gross- vaters	so im Internet suchen	usw. oder so		Karotte	Ort am südlichsten Ende des Birseck
Rechnung, Abk.		dünnere, biegsame Stange		verrückt	Trampeln, oder dies machen	1	.e.ah. = altmodisch für Gatte	chem. Zeichen für Cer	8	Internet- adresse d. Ukraine	
					riesiger Rassehund				Zuruf an Zugtier		
frecher Bengel	kurz f. Einstell- platz			sie kann i. Sommer gros sein	Fluss im Kt. Bern			dt. Adelstitel			
war be- rühmter Basler Theologe					eine Rallye in England				Emp- fehlung	Satz, wie man im Tennis auch sagt	
die Fliege ist eines	Meer, engl.		Trocken- savanne in Südafrika				2	Region in West- frankreich		kurz f. Silicium	
7							Städtchen an der Limmat				
so eine Art Nagel bei vielen Tieren	kleiner Staat in Ostafrika		kurze Arbeitszeit						Autokenn- zeichen von Arbon	3	
					saloppe Ausdrucks- weise	klettern- de Palm- pflanze	Ort für Tiere in Basel	Wesen (von Menschen)	Top-Level- Domain d. Vereinigung Königreichs	Wendung, scharfe Kurve	Opfertisch (Religion)
Einnahmen und Ausgaben einer Stadt	A.t. = Fahrzeug	Basel mit ihm ergibt Wappen		...kammer in Pratteln (Rhein- salinen)			Weis- sagung	Tropen- vogel mit prächtigen Schnabel			it.g = Tageszeit
9											
it.: Note				Schweizer Mobilte- lefon ohne Anfang		4	Kürzel f. Aargau- ische Südbahn		Datei- endung	10	
jüdischer Gelehrter	Form v. Adriana					Kantons- parlament Baselland					
6				Gestein (Mehrzahl)					Ära für Italiener		

Liebe Rätselfreunde
rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 31. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

ZIVILSTAND

Todesfälle

Müller-Züger, Eugen, geb. 1948, von Muhen AG, in Riehen, Rheintalweg 18.
Edenhofer-Raths, Adele Irma, geb. 1924, von Riehen und Wetzikon ZH, in Riehen, Rudolf Wackernagel-Str. 35.
Grütter-Bertschmann, Marta Liselotte, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Inzlingerstr. 230.
Défago-Ferrari, Raymond Edouard, geb. 1930, von Val-d'Illez VS, in Riehen, Bäumlhofstr. 421.
Lehmann-Lauper, Gerhard Markus, geb. 1936, von Kirchberg BE, in Riehen, Im Hirshalm 14.
Räss-Kämpfer, Lidwina, geb. 1929, von Riehen und Schangnau BE, in Riehen, Steingrubenweg 233.

Baupublikationen Riehen

New-, Um- und Anbau Oberdorfstrasse 10, Sekt. RA, Parz. 127
Projekt: Einbau Gaube und Dachflächenfenster, Südseite
Bauherrschaft: Soder Urs Jürg, Kettenackerweg 21, 4125 Riehen
verantwortlich: Baumann + Partner AG, Rüdliweg 65, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 10. April 2017 einzureichen.
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 9. März 2017
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Grundbuch Riehen

Gartengasse 10, 12, 14, 16, Im Singeisenhof 8, 9, S A StWEP 379-4 (= 19/1000 an UBRP 379, 1207 m², Wohn- und Geschäftshaus). Eigentum bisher: Amedeo Centrella und Christiane Centrella, beide in Riehen. Eigentum nun: Oliver Anton Centrella, in Baar ZG.
Inzlingerstrasse 9, S F P 860, 524 m², Wohnhaus, Garagengebäude. Eigentum bisher: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, in Riehen. Eigentum nun: Beat Karl Fischer, in Basel.
Auf der Bischoffhöhe 9, S F P 1210, 805 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Anna Casari, in Basel. Eigentum nun: Nathalie Felicitas Julia Kilger und Robert Heinrich Peter Kilger, beide in Riehen.
Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-65 (= 24.7/1000 an P 65, 3838 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 65-66-49 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Verena Maria Kreder, Doris Kreder Boillat und Werner Kreder, alle in Riehen, Fabian Patrik Kreder und Pascal Michael Kreder, beide in Reinach BL. Eigentum nun: Verena Maria Kreder.
Ritterweg 12, S B P 1401, 393 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Renata Ilona Schultheiss und Sylvie Simone Schultheiss, beide in Basel. Eigentum nun: Julia Lara Ada Himmelsbach, in Basel.
Ritterweg, S B P 1400, 87 m², Land. Eigentum bisher: Renata Ilona Schultheiss und Sylvie Simone Schultheiss, beide in Basel. Eigentum nun: Julia Lara Ada Himmelsbach, in Basel.
Grenzacherweg 240, S D P 1518, 163 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Beat Kuhn und Noël-Jean Kuhn, beide in Witterswil SO. Eigentum nun: Bea Caroline Deckler und Mirko Marcel Deckler, beide in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Talmattstrasse 82, P 809, 600 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Rita Elisabeth Bossart Kouegbe, in Riehen, und Maria Luise Kinner, in Basel. Eigentum nun: Rita Elisabeth Bossart Kouegbe.

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit vielen Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Änderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Zuverlässige und individuelle Betreuung im eigenen Zuhause.

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 061 205 55 77 | basel@homeinstead.ch